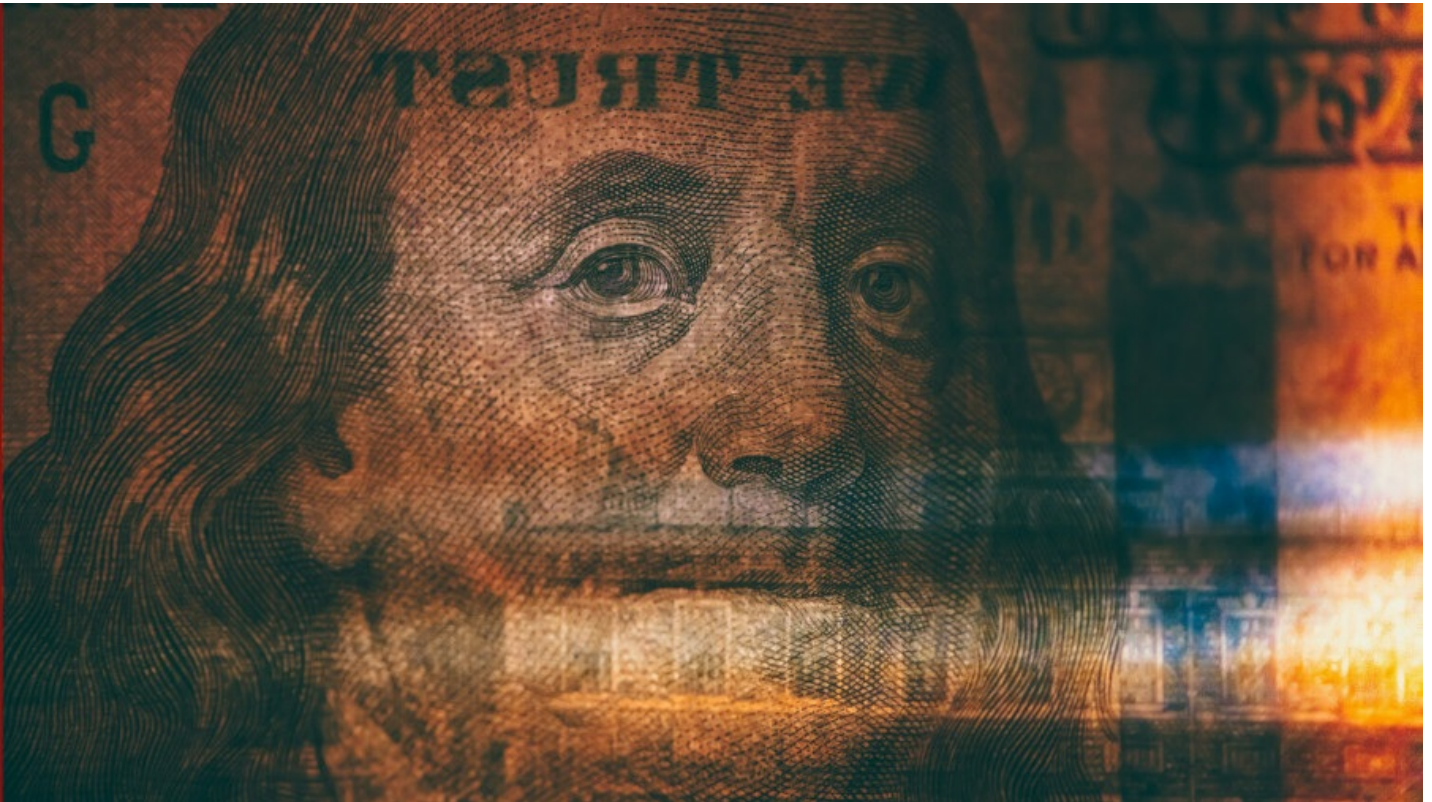




Patrick Hendry/Unsplash

## Die Kosten der amerikanischen Staatsverschuldung steigen weiter an

- Joel Hilliker
- [14.08.2026](#)

Guten Morgen!

Die amerikanische Wirtschaft befindet sich in einer tiefen Krise. Dies zeigte sich letzte Woche an mehreren Anzeichen, darunter die Tatsache, dass die US-Bundesregierung für neu emittierte Anleihen den höchsten Zinssatz seit 25 Jahren anbot. Das Land hat eine Rekordverschuldung – die sich mittlerweile auf fast 40 Billionen Dollar beläuft – und muss einen Aufschlag zahlen, um Investoren davon zu überzeugen, die Finanzierung weiterer Schulden fortzusetzen.

- Gestern verkaufte das Finanzministerium 30-jährige Anleihen zu einem Zinssatz von 5,216 Prozent – dies ist die höchste Rendite seit 2001. Am Mittwoch verkaufte das Finanzministerium seine 10-jährige Anleihe zu einem Zinssatz von 4,683 Prozent – dem höchsten Zinssatz seit 2007. Erst dann waren die Käufer bereit, ihr Geld auszugeben.

Nach allen gängigen Maßstäben sollte dies für die US-Regierung ein Kreditgebermarkt sein. Zwei Faktoren sollten eigentlich dazu führen, dass die Kreditkosten der USA sinken, anstatt sie auf den höchsten Stand seit einem Vierteljahrhundert zu treiben:

- Niedrige Arbeitslosigkeit: Bei einer Arbeitslosenquote von 4,1 Prozent dürfte die Wirtschaft so robust sein, dass Kreditgeber keine hohen Risikoprämien verlangen können.
- Ein Krieg: Ein Konflikt wie der mit dem Iran würde normalerweise dazu führen, dass globales Kapital in US-Staatsanleihen – den traditionellen sicheren Hafen der Welt – fließt, wodurch die Kurse steigen und die Renditen sinken würden. Nun wird dieser Trend durch die Angst um die Finanzen der USA untergraben.

Die Tatsache, dass der weltweit kreditwürdigste Schuldner sein Angebot aufbessern muss, um Abnehmer zu finden – insbesondere unter diesen günstigen Bedingungen –, zeigt, dass die Welt den langfristigen Wert der USA ernsthaft neu bewertet.

Dennoch haben Anleger guten Grund, nervös zu sein. Mehrere Faktoren verdeutlichen, wie instabil die US-Wirtschaft ist:

- Im vergangenen Monat nahm die Bundesregierung 334 Milliarden Dollar ein und gab 766 Milliarden Dollar aus, wie aus den am Mittwoch veröffentlichten Zahlen des Finanzministeriums hervorgeht. Das ist ein Rekord-Haushaltsdefizit von 432 Milliarden Dollar in einem einzigen Monat – für jeden eingenommenen Dollar wurden 1,33 Dollar ausgegeben.
- Unterdessen ist die Erwerbsquote auf den niedrigsten Stand seit 1977 gesunken, wodurch sich der Kreis der Steuerzahler, die die Kosten tragen sollen, verkleinert hat.

Die Schuldenquote der USA hat 121 Prozent überschritten. Die Regierung gibt mittlerweile jährlich mehr für Zinszahlungen aus als für die Landesverteidigung.

- Allein im Juli gaben die USA 91 Milliarden Dollar für Zinszahlungen aus. Im Geschäftsjahr beliefen sich die Zinszahlungen auf über 1,17 Billionen US-Dollar, was einem Anstieg von 15 Prozent entspricht.
- Nach Prognosen des Congressional Budget Office werden Sozialleistungen und Zinszahlungen bis etwa 2030 jeden Dollar der Bundeseinnahmen aufzehren. Das bedeutet, dass Verteidigung, Strafverfolgung und alle anderen Bereiche mit Fremdmitteln finanziert werden müssen.

Kein Land kann sich aus einer Schuldenkrise herausverschulden. Jedes Mal, wenn die USA weitere Schulden versteigern, graben sie sich in ein immer tieferes Loch, aus dem sie offenbar nicht herausklettern wollen.

Gott prophezeite, dass, falls Amerika – eine moderne Nation, [die von den alten Israeliten abstammt](#) – sich von Ihm abwenden würde, der Fremde „dir leihen, du aber wirst ihm nicht leihen können; er wird der Kopf sein, und du wirst der Schwanz sein“ (5. Mose 28, 44).

- Amerika wurde das reichste Erbe der Menschheitsgeschichte zuteil, doch nun steht es unter der Last seiner Gläubiger, ist von einer Schuld erdrückt, die es nicht zurückzahlen kann, und wendet sich nicht in Reue an Gott, sondern greift stattdessen auf immer gefährlichere und falsche Finanzpraktiken zurück.

Herbert W. Armstrong lehrte, dass eine weltweite Finanzkrise eine Kette von Endzeitprophezeiungen auslösen würde. Der Anleihemarkt sendet Warnsignale aus, die deutlich machen, wie nahe wir dem Eintreten dieser Krise bereits sind.

Erfahren Sie, warum sich Amerikas Segnungen in Lasten verwandeln, indem Sie das Buch [Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung](#) lesen.

**NATO schießt Drohne im lettischen Luftraum ab:** Eine unbefugte Drohne drang heute Morgen in den lettischen Luftraum ein, woraufhin Kampfflugzeuge der NATO sie abschossen. Der Ursprungsort der Drohne ist bislang noch nicht ermittelt worden, doch Analysten gehen davon aus, dass es sich hierbei um den jüngsten Fall handeln könnte, in dem Russland eine ukrainische Drohne während des Fluges gekapert und in Richtung eines der Partnerländer der Ukraine umgeleitet hat. Wie der „Telegraph“ im Mai berichtete: „Russland hat einen Weg gefunden, diese zu kapern und für seine eigenen Kriegsziele einzusetzen.“ In den letzten Monaten hat Russland diese Hightech-Taktik eingesetzt, um in das Hoheitsgebiet Estlands einzudringen – wo eine Drohne abstürzte und NATO-Kampfflugzeuge alarmiert wurden und eine weitere zerstörten –, in Litauen, wo der Ministerpräsident gezwungen war, in einem unterirdischen Bunker Schutz zu suchen, sowie mehrfach in Lettland.

**Werden Kandidaten der Hamas bei den palästinensischen Wahlen antreten?** Der von der Hamas betriebene Fernsehsender Al-Aqsa TV berichtete am Mittwoch, dass die Terrororganisation plant, an den palästinensischen Wahlen am 28. November teilzunehmen – den ersten seit 20 Jahren. Der Präsident der Palästinensischen Autonomiebehörde, Mahmoud Abbas, der der mit der Hamas rivalisierenden Fatah-Bewegung angehört, hat bereits mindestens viermal Wahlen versprochen, diese dann jedoch abgesagt. Die Führer der Fatah mögen zwar glauben, sie könnten die Hamas in ihren letzten Hochburgen im vom Krieg verwüsteten Gazastreifen politisch besiegen, doch Sacharja 14, 1–2 und andere biblische Prophezeiungen zeigen, dass die Lage unter den Palästinensern im Westjordanland so unberechenbar werden wird, dass sie die Hälfte Jerusalems erobern werden. Anstelle einer Machtübernahme durch die Fatah im Gazastreifen scheint eine Machtübernahme durch die Hamas im Westjordanland das wahrscheinlichere Szenario zu sein. Gerald Flurry erläutert ausführlich, was die Bibel über die nahe Zukunft der heiligen Stadt aussagt, in [Jerusalem in der Prophezeiung](#).

**Im Bürgerkrieg im Sudan hat sich eine neue Front eröffnet.** Am Dienstag überquerte die Ta'sis-Koalition in Äthiopien die Grenze zum Sudan und eroberte die Hauptstadt des Verwaltungsbezirks Geisan im Südosten des Bundesstaates Blauer Nil. Auch wenn die äthiopische Regierung diesen Angriff nicht direkt angeordnet hat, deutet die Fähigkeit der Koalition, ihn von äthiopischem Territorium aus vorzubereiten und durchzuführen, darauf hin, dass die äthiopische Regierung indirekt, aber aktiv gegen die sudanesischen Regierung vorgeht. Diese sich verschärfenden Spannungen könnten zur [Gewalt](#), von der in Ihrer Bibel die Rede ist und die die Bündnisse in Äthiopien bald drastisch verändern wird.

**Die somalische Regierung erleidet schwere Verluste:** Am Samstag übernahm Somalia die vollständige Kontrolle über den Militärstützpunkt Buurhakaba von der Stabilisierungs- und Unterstützungsmission der Afrikanischen Union in Somalia. Dies ist ein Beispiel dafür, wie die Afrikanische Union ihren ursprünglich für 2028 geplanten Abzug beschleunigt, nachdem die USA im Juli die Mittel für die Terrorismusbekämpfung zurückgehalten hatten. Das American Enterprise Institute erklärte, dieser Schritt werde „die Fähigkeit [Somalias] gefährden, die Operationen nach 2026 aufrechtzuerhalten“. Dieser Rückzug der Afrikanischen Union erfolgt kurz nachdem US-Beamte Ende Juli und Anfang August mit den Führern der halbautonomen somalischen Staaten Puntland und Jubbaland zusammengetroffen waren und nachdem Streitkräfte aus Puntland am 5. August drei regierungsnahen Stützpunkte gewaltsam eingenommen hatten. Die USA arbeiten seit Jahrzehnten mit der somalischen Zentralregierung zusammen, um dem somalischen Terrorismus entgegenzuwirken, doch die Lage in diesem Land und in dieser unruhigen Region insgesamt scheint sich zu wandeln.